

April 2017

Vergabe des Klaus-Kröger-Atelierstipendiums 2017

Auf Initiative des Forums für Künstlernachlässe und des Vereins Ateliers für die Kunst (AfdK e.V.) wurde in diesem Jahr bereits zum achten Mal das Klaus-Kröger-Atelierstipendium im Künstlerhaus Sootbörn vergeben. Durch die großzügige Unterstützung eines ungenannten Förderers wird für zwei Hochschulabsolventen/innen die gemeinsame Nutzung eines Ateliers für ein weiteres Jahr ermöglicht. Zugelassen waren Bewerbungen von Künstlern/innen der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für angewandte Wissenschaft in Hamburg.

Der Jury lagen insgesamt 13 Bewerbungen von Künstlern/innen vor, die sich gerade in der Abschlussphase ihres Master-Kunststudiums befinden oder den Abschluss in den letzten vier Jahren absolviert hatten. Ihnen soll mit diesem Stipendium die Möglichkeit gegeben werden, den Start in das bekanntlich nicht einfache, freischaffende Künstlerleben mit etwas weniger Existenzsorgen zu beginnen.

Ausgewählt wurden Utz Biesemann und Almut Hilf, die am 1. Juni 2017 ihr Stipendium antreten werden.

Der aus dem Ruhrgebiet stammende Künstler **Utz Biesemann** schloss 2016 sein Masterstudium der Bildhauerei an der HFBK Hamburg ab, nachdem er zuvor sein Bachelorstudium der Zeitbezogenen Medien ebenda absolviert hatte.

Almut Hilf studierte Kunstgeschichte in Karlsruhe und Florenz sowie Freie Kunst (Fotografie) an der Hochschule für Graphik und Buchkunst Leipzig. Sie schloss 2016 mit einem Master an der HFBK Hamburg ab. Für ihre fotografischen Collagen räumlicher Situationen erhielt sie im letzten Jahr den Bauhaus nahen Marianne Brandt Preis in der Kategorie Fotografie.

Am Ende der Stipendiumslaufzeit werden sie ihre Arbeiten in einer Abschlussausstellung im Ausstellungsforum des Künstlerhauses Sootbörn zeigen. Dazu ist eine kleine Publikation geplant.

Mitglieder der Jury waren: Prof. Dr. Gora Jain und Thomas Sello (Vorstandsmitglieder des Forums für Künstlernachlässe), Sylvia Henze (Vorsitzende des AfdK e.V.), Prof. Martin Köttering (HfbK), Prof. Jadranko Rebec (HAW), Maria Hobbing (Künstlerhaus Sootbörn).